

HPV-IMPfung

Wann ist die HPV-Impfung bei erwachsenen MSM sinnvoll?

Viele MSM kommen jetzt für die PrEP in die Sprechstunde. Eine gute Gelegenheit wichtige Schutzimpfungen zu verabreichen bzw. aufzufrischen. Wäre es da nicht sinnvoll, auch gegen HPV zu impfen?

Die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut empfiehlt zur Reduktion der Krankheitslast durch HPV-assoziierte Tumore eine generelle Impfung HPV-Impfung aller Mädchen und Jungen im Alter von 9 – 14 Jahren. Diese Empfehlung gilt somit nicht für bereits sexuell aktive Menschen (Alter >17 Jahre) bzw. Hochrisikogruppen wie MSM. Verschiedene Leitlinien geben andere Empfehlungen. In den US-amerikanischen generellen Impfempfehlungen der CDC (Center for Disease

Control) wird die HPV-Impfung für MSM bis zum Alter von 26 Jahren empfohlen. Die Leitlinie der Europäischen AIDS-Gesellschaft und der Britischen HIV Gesellschaft empfiehlt die Impfung für alle MSM bis 40 Jahre. Die Deutsche Aids Gesellschaft (DAIG) empfiehlt die therapeutische HPV-Impfung nicht. Auf der Webseite der DAIG kann ein Antrag auf den off-label Gebrauch von (GARDASIL® 9) bei Hochrisikogruppen von Mitgliedern heruntergeladen werden.

DER FALL

21jähriger MSM kommt wegen erstmaligem Auftreten von analen Kondylomen (2 stecknadelkopfgroße Läsionen). Er hatte mehrere Partner, aber immer ein Kondom benutzt. Er habe noch nie sexuell übertragbare Erkrankungen gehabt. Er ist gegen Hepatitis A und B geimpft, HIV-negativ und möchte mit PrEP beginnen. Empfehlen Sie diesem Patienten eine HPV-Impfung?

Dr. Ramona Pauli